

# Was muss ich mitbringen?

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. Mai 2003 01:06**

Jaja, die Fachbegeisterung...

um auch noch meinen Senf dazuzugeben, es gibt glaub ich mehrere Formen der Liebe zum Fach. Es gibt ein generelles Sich-gerne-damit-beschäftigen, Bücher lesen, neugierig sein, was so passiert usw. Das ist glaub ich unabdingbar. Es gibt auch die Liebe zum Detail und zur Perfektion - und während man die für's Studium braucht, kann sie in der Schule eher problematisch sein; heute in der 6. Klasse bei der Lektüre von damals war es Friedrich "Und 1933 ist Hitler dann zum Reichskanzler gewählt worden". Ist ja schön, wenn die SuS das schon wissen. Und dann heißt es tief durchatmen und NICHT mit "Na ja, nicht so ganz, weil gewählt wurde er eigentlich nicht, sondern mehr so hinten reingemogelt, weil die Parteien meinten, ihn deckeln zu können und Hindenburg langsam senil wurde und natürlich hatte er die relative Mehrheit, aber keine absolute und war seit 1932 sowieso schon wieder auf dem absteigenden Ast." zu reagieren. Sondern die Augen zuzumachen, dreimal "pädagogische Reduktion" vor sich hin zu murmeln und "ja" zu sagen. Wenn dir sowas schwer fällt, wird's schwer mit der Liebe zum Fach. Hört sich aber nicht danach an. Und deshalb: Willkommen im Club!

wolkenstein<br>